

statistik.aktuell

Ausbildungsberufe im Trend

Formen beruflicher Ausbildung

Die duale Ausbildung ist in Deutschland die häufigste Form beruflicher Bildung¹. In dieser Ausbildungsform werden die Auszubildenden in der Berufsschule unterrichtet und im Betrieb praktisch ausgebildet. In der Regel dauert die duale Ausbildung zwischen zwei und dreieinhalb Jahren. Neben der dualen Ausbildung bildet die schulische Ausbildung eine zweite berufsqualifizierende Ausbildungsform, in der überwiegend in der Schule ausgebildet und durch Praktikumsphasen Berufserfahrung gesammelt wird. Diese Art der Ausbildung dauert in der Regel zwischen einem Jahr und dreieinhalb Jahren. Außerdem bieten verschiedene Ausbildungsgänge im öffentlichen Dienst eine Möglichkeit zur Qualifizierung für eine Tätigkeit als Angestellte/r oder Beamtin/Beamter von Bund, Ländern oder Gemeinden. Abiturientinnen und Abiturienten können darüber hinaus im Rahmen von Sonderausbildungen für Schulabgänger/innen mit Hochschulreife oder an Berufsakademien bzw. Dualen Hochschulen berufsspezifische Qualifikationen erwerben.

In Frankfurt am Main findet die berufliche Ausbildung an insgesamt 26 weiterführenden beruflichen Schulen statt. An diesen Schulen werden Auszubildende in rund 200 verschiedenen Ausbildungsberufen unterrichtet.

Die beliebtesten Ausbildungsberufe

Der am häufigsten gewählte Ausbildungsberuf im Schuljahr 2015/2016 ist der Beruf der Kauffrau/des Kaufmanns für Büromanagement. 1.334 Auszubildende dieses Berufes gibt es derzeit in Frankfurt. Mit Einführung der Ausbildungsordnung im Bereich Büromanagement werden die Ausbildungsberufe zur/zum Bürokauffrau/-mann und im Bereich Bürokommunikation abgelöst, ihre Ausbildungsinhalte jedoch weiter vermittelt².

Die stärksten Ausbildungsberufe im Schuljahr 2015/2016

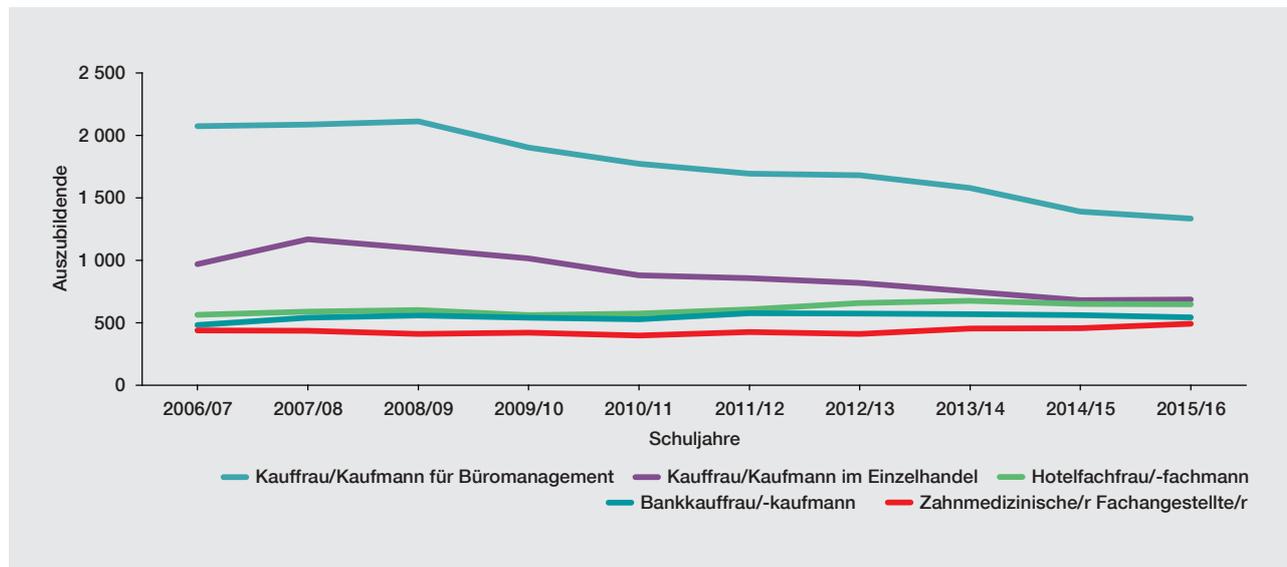
Ausbildungsberuf	Insgesamt	weiblich	männlich
Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement	1 334	1 025	309
Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel	686	357	329
Hotelfachfrau/-fachmann	647	412	235
Bankkauffrau/-kaufmann	543	233	310
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	492	477	15

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

¹ Quelle: Bundesagentur für Arbeit: *Formen der beruflichen Ausbildung*. URL <https://www.arbeitsagentur.de/web/content/DE/BuergerinnenUndBuerger/Ausbildung/Berufsausbildung/index.htm>, Stand: 29.07.2016.

² In den Auszubildendenzahlen der Kauffrau/des Kaufmanns für Büromanagement sind die Zahlen der Vorläuferausbildungen enthalten.

Die am stärksten besetzten Ausbildungsberufe im Verlauf der letzten 10 Jahre



Auf Platz zwei unter den beliebtesten Ausbildungsberufen folgt mit weitem Abstand und insgesamt 686 Auszubildenden die Ausbildung zur/zum Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel und an dritter Stelle, mit 647 Auszubildenden, die Ausbildung zur/zum Hotelfachfrau/-fachmann.

Obwohl die Zahl der Auszubildenden in den Schuljahren von 2006/2007 bis 2015/2016 um 35,6 Prozent (von 2072 auf 1334 Auszubildende) zurückgegangen ist, bleibt der Beruf der Kauffrau/des Kaufmanns für Büromanagement durchgehend der häufigste Ausbildungsberuf in Frankfurt. Die Unterschiede in der Nachfrage nach den am stärksten besetzten Ausbildungsberufen haben sich damit im Laufe der letzten zehn Jahre verringert, die Reihenfolge der Beliebtheit der fünf am stärksten besetzten Ausbildungsberufe bleibt aber unverändert.

Kauffrauen für Büromanagement und Einzelhandelskaufmänner

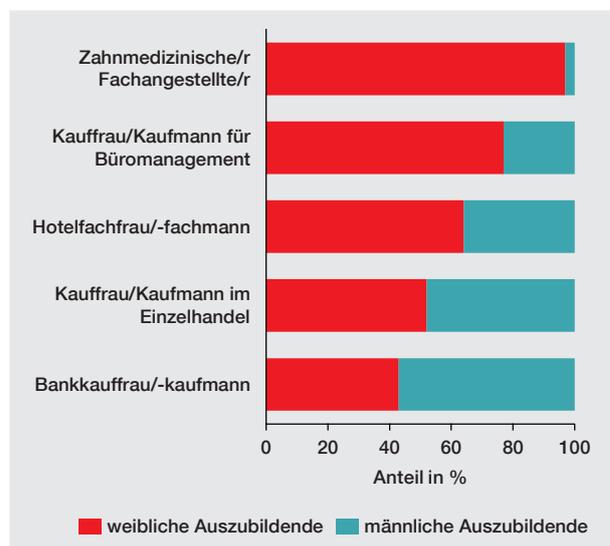
Im Geschlechtervergleich liegt bei den aktuell fünf häufigsten Ausbildungsberufen in Frankfurt am Main die Kauffrau für Büromanagement bei den Frauen mit 1025 Auszubildenden klar vorne. Bei den Männern steht mit 329 Auszubildenden der Beruf des Kaufmannes im Einzelhandel an erster Stelle.

Insgesamt dominieren die Frauen im Schuljahr 2015/2016 mit einem Anteil von 67,6 Prozent aller Auszubildenden den Ausbildungsmarkt in Frankfurt. Die Männer überwiegen bei den fünf beliebtesten Ausbildungen hingegen nur im Beruf der/des Bankkauffrau/-kaufmanns mit 57,1 Prozent.

Großes Spektrum an „kleinen“ Ausbildungsberufen

Neben den meistbesuchten Ausbildungsgängen wurden in Frankfurt auch eine Vielzahl „kleiner“ Ausbildungsberufe mit unter 10 Auszubildenden nachgefragt. Dazu gehören die Sportfachfrau/der Sportfachmann, die Fachkraft für Wasserwirtschaft oder die Mechanikerin/der Mechaniker für Karosserieinstandhaltungstechnik. Im Schuljahr 2015/2016 gibt es 27 Ausbildungsberufe, die nur zehn oder weniger Auszubildende vorweisen können. In den zehn am wenigsten nachgefragten Ausbildungsberufen zusammen lernen gerade einmal 15 Auszubildende. Insgesamt gibt es momentan 64 Ausbildungsberufe mit jeweils unter 50 Auszubildenden in Frankfurt.

Die fünf „größten“ Ausbildungsberufe im Geschlechtervergleich



Immer weniger „kleine“ Ausbildungsberufe

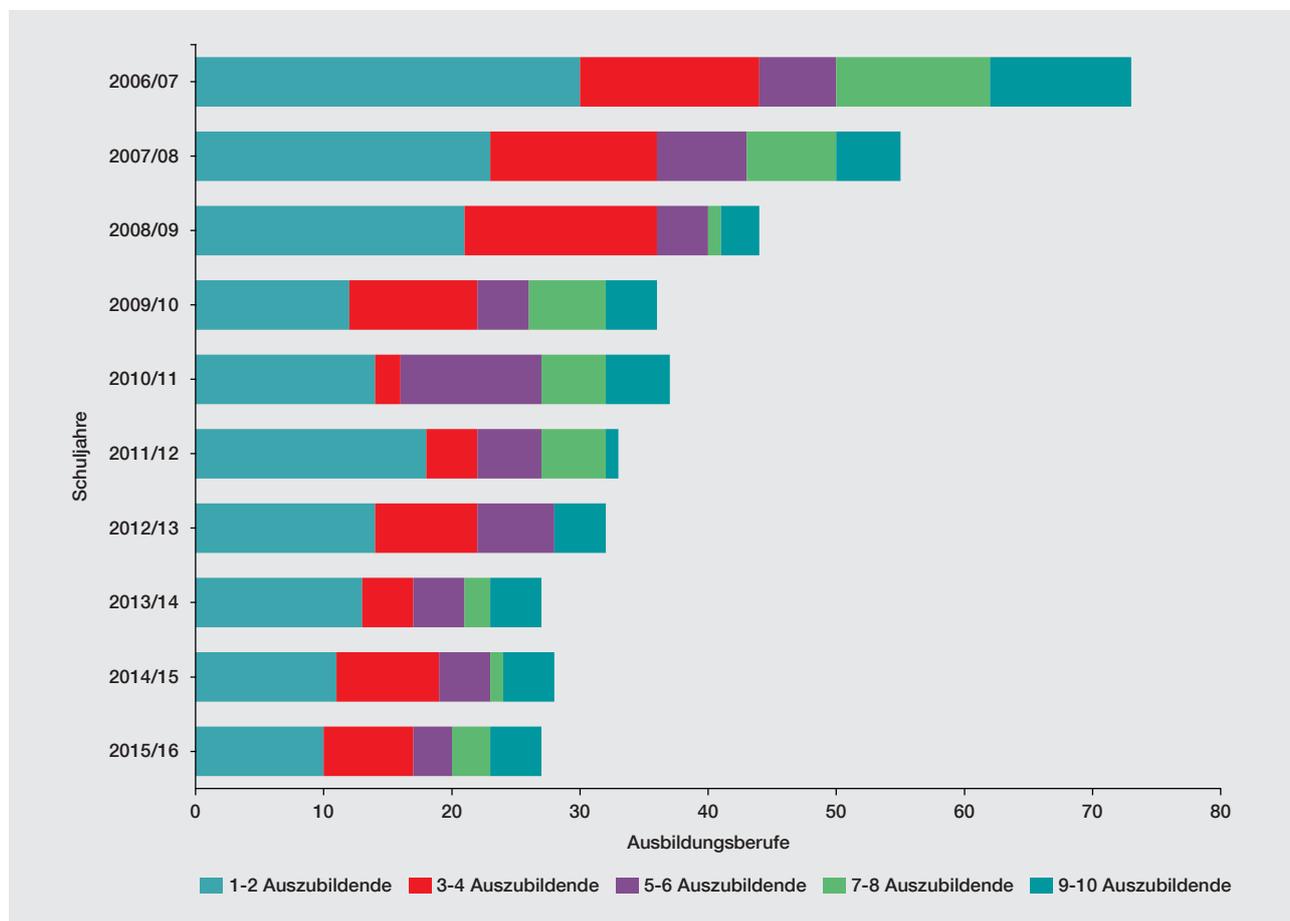
Während im Schuljahr 2015/2016 in Frankfurt zehn Ausbildungsberufe von nur ein bis zwei Auszubildenden nachgefragt wurden, bestanden im Schuljahr 2006/2007 noch 30 solcher Nischenausbildungen (-66,7%). Besonders ausgeprägt zeigt sich dieser Konzentrationsprozess an den Ausbildungsberufen mit nur einem Auszubildenden. Sie reduzierten sich in den vergangenen zehn Jahren um 72,2 Prozent von 18 auf 5 Ausbildungsberufe. Insgesamt ist bei den Ausbildungsberufen mit zehn oder weniger Auszubildenden ein Rückgang von 63 Prozent zu beobachten. Die Zahl dieser Berufe ist von 73 im Schuljahr 2006/2007 auf nur noch 27 im Schuljahr 2015/2016 zurückgegangen.

Innerhalb der sich vielfältig verändernden Ausbildungslandschaft in Frankfurt ist damit ein zunehmender Wegfall von Nischenberufen und eine weiterhin hohe Attraktivität von Berufen im Banken-, Büro-, Handel- und Gastgewerbe zu verzeichnen. Unter den 27 Berufen mit weniger als zehn Auszubildenden im Schuljahr 2015/2016 gibt es gerade

noch drei Ausbildungsberufe, die bereits seit dem Schuljahr 2006/2007 dieser Gruppe angehören. Alle drei stammen aus dem handwerklichen Bereich. Es sind die Ausbildungsberufe zum/zur Feinwerkmechaniker/in, zum/zur Metallbauer/in Fachrichtung Metallgestaltung und zum/zur Werkzeugmechaniker/in. In anderen Berufen wie der/die Bodenleger/in, der/die Damenschneider/in und die Fachkraft für Lagerwirtschaft ist in Frankfurt nach dem Schuljahr 2006/2007 nicht mehr ausgebildet worden. Der Ausbildungsgang zur Fachkraft für Markt- und Sozialforschung hingegen, im Schuljahr 2006/2007 noch ein Ausbildungsberuf mit weniger als zehn Auszubildenden, ist im Schuljahr 2007/2008 bereits auf 17 Auszubildende angewachsen und hat seitdem konstant mehr als zehn Auszubildende vorzuweisen.

Insgesamt geht die Bedeutung der „kleinen“ Ausbildungsberufe in Frankfurt zurück. Der häufigste Ausbildungsberuf Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement hat heute mehr Auszubildende (1 334) als die 67 am geringsten besetzten Ausbildungsberufe (1 306 Auszubildende) zusammen. wa

Anzahl der Ausbildungsberufe mit weniger als zehn Auszubildenden



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Auszubildende in den fünf am stärksten besetzten Ausbildungsberufen von 2006/2007 bis 2015/2016

Schuljahr	Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement			Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel			Hotelfachfrau/ -fachmann			Bankkauffrau/ -kaufmann			Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r		
	insg.	w	m	insg.	w	m	insg.	w	m	insg.	w	m	insg.	w	m
2006/07	2 072	1 551	521	970	490	480	563	401	162	482	256	226	438	431	7
2007/08	2 085	1 558	527	1 168	574	594	589	428	161	541	289	252	436	432	4
2008/09	2 111	1 558	553	1 093	514	579	601	423	178	559	320	239	412	408	4
2009/10	1 903	1 420	483	1 014	515	499	561	381	180	541	308	233	420	415	5
2010/11	1 772	1 326	446	880	455	425	574	394	180	529	262	267	397	392	5
2011/12	1 694	1 287	407	857	438	419	606	418	188	577	269	308	427	424	3
2012/13	1 681	1 258	423	819	405	414	659	444	215	575	271	304	411	408	3
2013/14	1 578	1 223	355	749	395	354	677	457	220	570	260	310	455	446	9
2014/15	1 391	1 064	316	682	353	329	651	413	238	562	240	322	456	443	13
2015/16	1 334	1 025	309	686	357	329	647	412	235	543	233	310	492	477	15

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.


STADT FRANKFURT AM MAIN

Impressum

Bürgeramt, Statistik und Wahlen

Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 212 71555, Fax: +49 (0)69 212 36301

E-Mail: infoservice.statistik@stadt-frankfurt.dehttp://www.frankfurt.de/statistik_aktuell

Adresse

